

Piramyden, vierzig an der Zahl, sieht man heutzigen Tages noch; ihrer sollen aber an hundert gewesen seyn. Erstere sind aus Kalksteinen oder Sieselsteinen sehr fest gemauert und von außen mit großen Steinplatten entweder noch überzogen, oder sie hatten doch diese Beschaffenheit. Die größte von Cheops erbaut, ist über 600 Fuß hoch (dreimal höher als selbst schon sehr hohe Kirchtürme), und um sie zu umgehen, bedarf man 1200 Schritte (beinahe eine Viertelstunde). Auch giebt es unter den noch vorhandenen Piramyden eine, die von unten an bis zum Gipfel stufig ist. Dieser Stufen sind über 200, aber sie sind hoch (unregelmäßig 4 und 2 Fuß hoch), so daß das Hinaufsteigen bis zum Gipfel, alsdann aber noch mehr das Hinabsteigen schwierig und gefährlich ist. Die des Cheops soll sogar mit sehr großen polirten Marmorplatten überzogen gewesen seyn. Eine dieser Piramyden befindet sich geöffnet, so daß man in das Innere kommen kann. Diese Oeffnung liegt ungefähr 60 Fuß hoch, bis zu welcher Höhe sich hier Sand und Schutt gehäuft hat. Ein enger Gang führt schief unterwärts gegen die Mitte der Piramide; ihn unterbrechen aber zwei große Granitblö-

---

Lebens. Die Grundfläche bedeutet den Anfang, das Zusammenlaufen oben in eine Spitze aber das Ende des menschlichen Lebens.